



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:  
Landesrechnungshof  
Schleswig-Holstein  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 15. November 2013

**Haushaltsentwurf 2014; Einzelplan 14 (Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation)**

Beantwortung einer Frage des Finanzausschusses

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antwort des Zentralen IT-Managements beim Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein auf eine vom Finanzausschuss in seiner 48. Sitzung am 30.10.2013 zum Haushaltsentwurf 2014 – Einzelplan 14 – gestellte Frage.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Thomas Losse-Müller

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

CIO - Zentrales IT-Management SH

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herr Thomas Rother  
Landeshaus  
24105 Kiel

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: /  
Meine Nachricht vom: /

Sven Thomsen  
sven.thomsen@stk.landsh.de  
Telefon: 0431 988-3005  
Telefax: 0431 988-611-3005

über das  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

11. November 2013

## **Einzelplan 14 – Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der 48. Sitzung des Finanzausschusses am 30.10.2013 wurde die Frage gestellt, wie sich die Steigerung des Soll-Ansatzes bei Titel 1405 – 812 01 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen) von 2013 auf 2014 erklärt und warum diese Haushaltsmittel nicht bereits für 2013 eingeplant wurden. Ich habe eine schriftliche Beantwortung zugesagt und teile hierzu folgendes mit:

Bereits in der Planungsphase zum Haushalt 2013 waren Risiken in der Umsetzung des Projektes KoPers erkennbar. So war zu erwarten, dass in 2013 nur ein geringer Teil der Lizenzen für KoPers abgerufen werden kann und sich der Schwerpunkt der Beschaffung und die Implementierung des neuen Verfahrens in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein auf 2014 verlagern wird. Dieser Umstand wurde dem Finanzministerium mitgeteilt und die Planungen im Einzelplan 03 – TG 64 entsprechend gestaltet.

Aufgrund des vertraglich festgelegten Zahlungsplans im Projekt KoPers wurden bei Titel 0301 – 812 64 (TG 64) für die Beschaffung von Lizenzen und Programmierarbeiten der Firma P&I sowie Dienstleistungen von Dataport 2.440,0 T€ veranschlagt. In 2013 werden hiervon ca. 2.232,0 T€ für Dienstleistungen und rd. 208 T€ für den Erwerb von Lizenzen verwendet.

Über die sonstigen Risiken im Projekt KoPers wird der Finanzausschuss seit geraumer Zeit kontinuierlich unterrichtet. Insgesamt verursachen diese Projektverzögerungen in 2014 deutlich erhöhte Mittelbedarfe, die nunmehr im Landeshaushalt zu finanzieren sind.

Die bei Titel 1405 – 812 01 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände) veranschlagten Ausgaben i.H.v. insgesamt 4.171,5 T€ (einschl. Nachschiebeliste 2014) beinhalten folgende Ausgabepositionen:

1. Fortführung des Projektes über den gesamten Zeitraum des Jahres 2014 (rd. 186 T€ pro Monat für Leistungen der Dienstleister P&I und Dataport X 12 Monate) = 2.232,0 T€.
2. Gestufter Abruf von Lizenzen in 2014 gem. Vertragslage mit P&I und Leistungsentgelte an Dataport zur Einführung des neuen Verfahrens KoPers i.H.v. 1.939,5 T€.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Thomsen  
Chief Information Officer